

Mit Medien leben lernen

Was Kinder brauchen – Tipps für Eltern und Erziehende Kindergarten und Unterstufe



«**Liebevolle Zuwendung ist die Magie, die alles gedeihen lässt.**» (Claudia Wenger)

- Kinder sind auf Liebe und Anerkennung angewiesen.
- Alltägliche Rituale sind wichtig: gemeinsame Mahlzeiten und andere Zeitfenster, um über Tageserlebnisse zu sprechen, geben den Kindern Sicherheit und fördern das gegenseitige Vertrauen.
- Vertrauen fördert die Bereitschaft zu erzählen, wenn Kinder etwas bedrückt.
- Kinder brauchen Erwachsene, die sich für ihre Interessen und Vorlieben interessieren, die sie in die (Medien-) Welt begleiten und über Chancen, Gefahren und Erfahrungen austauschen.
- Kinder brauchen den Austausch mit anderen Kindern. Freundschaften stärken das Gefühl der Zugehörigkeit.

«**Ich höre und vergesse, ich sehe und behalte, ich handle und verstehe.**» (Konfuzius)

- Kinder brauchen Erfahrungen, bei denen sie mit allen Sinnen ihre Umwelt erleben.
- Die Lust am Entdecken und Gestalten ist angeboren. Das Gehirn lernt ständig und zwar immer das, was es gerade tut.
- Reizüberflutung und Multitasking überfordern den Organismus. Ruhephasen, Entspannung und Langweile sind wichtige Quellen für Kreativität und nachhaltige Verarbeitung von Informationen.
- Den Interessen und Stärken des Kindes entsprechende Hobbies wecken die Begeisterung für bildschirmfreie Aktivitäten.
- Kinder brauchen Bezugspersonen, die ihnen etwas zutrauen, die sie ermuntern und ermutigen, alltägliche Herausforderungen alleine zu schaffen und die ihnen bei Bedarf behilflich sind.
- Erfolgserlebnisse fördern das Selbstwertgefühl und die Zuversicht, weitere Herausforderungen des Lebens erfolgreich bewältigen zu können.
- Eine positive Grundstimmung und Orientierung an Gelungenem erleichtert das Lernen in allen Bereichen. Stress und Angst, ständiges Kritisieren können das Denken blockieren.
- Eine positive Einstellung zum eigenen Körper und altersangemessenes Wissen über Sexualität hilft und schützt.

«**Die Eltern sind das Buch in dem die Kinder lesen.**» (Aurelius Augustinus)

- Seien Sie Vorbild. Kinder orientieren sich vielmehr daran, was Erziehende TUN, als daran, was sie sagen.
- Kinder brauchen Grenzen: Nicht im Sinn einer Einengung und Entmündigung, sondern zum Schutz vor Gefahren, als Halt und Orientierung. Faires Streiten ist eine wichtige Lebenskompetenz. Kinder sollten bei Auseinandersetzungen spüren, dass sie den Eltern wichtig sind.
- Klare Grenzen und Regeln vermitteln ein Gefühl der Sicherheit.



- Kindern fällt es leichter, sich an Regeln zu halten, wenn die Regeln und Konsequenzen gemeinsam vereinbart werden. Bei Geschwister-Kindern ist der unterschiedliche Entwicklungsstand zu beachten, indem schrittweise mehr Verantwortung und Freiraum übergeben wird.
- Wer nicht bekommt, was er/sie braucht, sucht nach Ersatzbefriedigungen. Virtuelle Angebote bieten attraktive Möglichkeiten, können aber grundlegende Bedürfnisse nie ersetzen.

(Quellen: Hüther, Michels 2010)

Wenn Sie nicht mehr weiter wissen

TATKRÄFTIG – Die Eltern-Hotline: Ein Beratungsangebot für Eltern und Erziehende mit Kindern von 0-6 Jahren aus dem Kanton St.Gallen: Tel 071 243 78 78, www.tatkraeftig.ch

Wie können Sie Kinder vor ungeeigneten Inhalten im TV & PC schützen?

- keine Bildschirmmedien im Kinderzimmer
- Kein internetfähiges Handy im Primarschulalter
- kein unbeaufsichtigtes Internet vor 12 Jahren, Sicherheitseinstellungen auf internetfähigen Geräten, z.B. Kinderschutz-App für iPod und Tablet

Wie können Eltern ihr Wissen über Medienerziehung verbessern?

Austausch Eltern untereinander
z.B. über Nutzungsregeln und deren Durchsetzung oder über Gruppendruck/Konsumzwang

Sich informieren über Linklisten,
Literatur und Broschüren

Bei Fragen oder Problemen
Unterstützung von Schule
und Fachpersonen einholen

Wie können Sie als Eltern ihre Kinder schützen und stärken?*

- Liebe schenken, Gefühle zeigen
- Zuhören, Zeit haben

- Mut machen
- Freiraum geben

- Grenzen setzen
- streiten dürfen

Eine durch Liebe und Wertschätzung geprägte Beziehung und eine Atmosphäre von Fairness und Respekt in der Schule und im Elternhaus sind das Fundament für eine erfolgreiche (Medien) -Erziehung.

(*Quelle: 8 Kernbotschaften aus der Kampagne «Stark durch Erziehung», © Elternbildung CH)

